

DER GROSSE BUCHERFOLG!

J. BOHN & SOHN VERLAG LEIPZIG

Neuerscheinung

Valerian Tornius

Berühmte Frauen im Spiegel

Mit 16 Abbildungen / Leinen RM 5.50

Ein Reigen berühmter Frauen aus verschiedenen Völkern und Zeiten, von denen jede ihr Leben oder besonders auffällige Episoden ihres Lebens schildert. Die Frauen, die hier auf der Bildfläche erscheinen - Königinnen, Prinzessinnen, Fürstinnen der Kunst, Favoritinnen des Glücks, Damen der großen Welt, auch erhabene Mütter und schöne Seelen - entschleiern vor uns ihre Geheimnisse. Ob es sich um die Königinnen Kleopatra oder Nofretete handelt, ob Lady Hamilton ihr abenteuerliches Leben erzählt oder die Pawlowa von ihrer Künstlerlaufbahn berichtet, ob Cornelia, die Mutter der Gracchen, von Römerstolz getragene ermahnende Briefe an ihre Söhne schreibt oder Frau Aja aus ihrer intimen Welt plaudert, ob Lucrezia Borgia sich über die Heiratspolitik ihres Vaters und Bruders beschwert, Prinzessin Amalie ihrem Tagebuch die Liebe zu Trenck anvertraut, die große Duse beichtet - immer blicken wir in einen Spiegel ihrer Seelen. Das aber, was diese Bekenntnisse neuartig und besonders reizvoll macht, ist eben die Art der Gestaltung, die diese Schicksale in das Gewand der Dichtung kleidet und die doch dabei die geschichtliche Wahrheit nicht verändert.

Der Verfasser der „Salons“ und der „Kavaliere“ zeigt sich hier wieder nach Jahren als Menschen- und Sittenschilderer auf einem ihm besonders vertrauten Gebiet. Wer Tornius aus jenen Büchern kennt und ihm in jenen Bezirken seines Schaffens schätzt, wird auch diesem neuen reifen und abgeklärten Werk, das in der Kunst der Darstellung die vorigen übertrifft, seine Sympathie zuwenden.

J. BOHN & SOHN VERLAG LEIPZIG

Ein Rembrandt-Roman

Valerian Tornius

Zwischen Hell und Dunkel

10.-12. Tausend · Leinen RM 4.80

Aus den vielen vorliegenden Presseurteilen:

Weltstimmen: „... Nicht ohne tieferen Sinn heißt dieser Rembrandt-Roman von Valerian Tornius, „Zwischen Hell und Dunkel“. Das ist mehr als eine Anspielung auf Rembrandts Schwarzweißkunst, auf das geniale Spiel von Licht und Schatten in seinem malerischen und graphischen Gesamtwerk — es ist vielmehr ein Gleichnis für das Lebensschicksal des Meisters selbst, das zuerst hell und farbig aufstrahlt, um sich dann in die tiefste Nacht des Elends zu verlieren. Diese Entwicklung hat Tornius in einer Komposition von mustergültiger Klarheit und Einfachheit gestaltet.“

Die Literatur: „... das ist eine schöne und ergreifende Leistung dichterischer Biographie, für die wir dem Autor dankbar sein müssen.“

Breslauer Neueste Nachrichten ... „Und so ist alles, was der Autor zu seiner sorgfältigen Behandlung der geschichtlichen Tatsachen aus Eigenem hinzugefügt, mit feinstem Verständnis aus den Werken des Meisters und den biographischen Daten herausgelesen und beweist ein selten in solcher Stärke vorhandenes Einfühlungsvermögen in das Wesen des Genies überhaupt.“

Nationalsozialistische Beamtenzeitung: „... Rembrandt lebt hier durch Dichterwort, wie seine Werke ihn und sein Erdendasein offenbaren ...“

Deutsche Allg. Zeitung: „... Ein erschütterndes Dokument!“

Das deutsche Wort: „... ein fesselndes und erschütterndes Kunstwerk.“

Liegnitzer Tageblatt: „... ein Roman, den blutwarmes, stürmisches und herzbewegendes Leben erfüllt.“

Rigaische Rundschau: „... ein Buch, das im wahrsten Sinne des Wortes Bereicherung bedeutet, Erhebung, Geschenk ...“

Magdeburgische Zeitung: „... Rembrandt konnte nicht besser gestaltet werden.“

Badischer Beobachter: „... Dieses wertvolle Lebensbild des großen Rembrandt sollte in keiner Bibliothek fehlen.“

jetzt wieder lieferbar. Leinen RM 5.50

J. Bohn & Sohn Verlag Leipzig

Auslieferung in Berlin: Werner Neumann-Bensel, Berlin W 50, Spichernstraße 17